

PRESSEINFORMATION

Faktor X – das Chromosom der Kunst

3. Biennale der Künstler im Haus der Kunst

Haus der Kunst München, Westflügel
Prinzregentenstr. 1, 80538 München
29. Juli – 24. September 2017

Pressetermin: Freitag, 28. Juli, 11 Uhr

Eröffnung / Opening: Freitag 28. Juli, 17-20 Uhr, Terrassensaal
Begrüßung / Greeting: Albert Coers, Anna Frydman, Künstlerverbund
Staatssekretär Georg Eisenreich, MdL
Peter Alexander Vermeij, Generalkonsul der Niederlande
Alex de Vries, Gastkurator
Performance Monaconomad

Special Guests: Künstlerinnen und Künstler aus den Niederlanden, kuratiert von Alex de Vries

Öffnungszeiten / Opening hours: Mo-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr
Fr 8.9. (Open Art), 18-21 Uhr: Performance S. Trojan
Führungen / Guided tours: Sa 29.7. (with Alex de Vries, engl.); So 30.7., 13.8., 10.9., 24.9. (dt.), je 16 Uhr

Schirmherr / Patronage: Ministerpräsident Horst Seehofer

Künstlerverbund im Haus der Kunst München e.V.
Prinzregentenstr. 1, 80538 München
089/22 26 55, mail@kvhdk-muc.de, www.kvhdk-muc.de

Teilnehmende KünstlerInnen

Eike Berg, Birthe Blauth, Susanne Bretschneider, Carlotta Brunetti, Albert Coers, Daniela Comani, Jacobien de Rooij, Timur Dizdar, Nezaket Ekici, Expedition Medora, Dorothea Frigo, Anna Frydman, Katharina Gaenssler, Petra Gerschner, Patricija Gilyte, Ekkeland Götze, Zita Habarta, Julie Hayward, Rosemin Hendriks, Jan Hoek, Annette Hollywood, Trisha Kanellopoulos, Yuliia Koval, Ernst Krebs, Markus Krug, Julia Kurek, Christoph Lammers, Albert Lohr, Shahar Marcus, Andreas Mitterer, Peggy Meinfelder, Monaconomad, Jans Muskee, Hester Oerlemans, Gregor Passens, Stijn Peeters, Susanne Pittroff, Peter Reill, Rasso Rottenfusser, Eva Ruhland, Andreas Rumland, Irina Schicketanz, Charlotte Schleiffert, Peter Senoner, Hilde Seyboth, Anja Sijben, Emö Simonyi, Andreas Stetka, Alexander Steig, Tamiko Thiel, Susanne Thiemann, Toffaha, Stefanie Trojan, Stefanie Unruh, Maurice van Es, Lotte van Lieshout, Dries Verhoeven, Fabian Vogl, Susanne Wagner, Felix Weinold, Anna Witt, Anne Wodtcke

Die Ausstellung lädt dazu ein, nach Faktoren zu fragen, die in der Kunst eine Rolle spielen, Einfluss auf ihre Wahrnehmung und Wertschätzung haben: Gehört auch das Geschlecht der KünstlerInnen dazu? Wie macht sich das Chromosom der Kunst bemerkbar?

Diese Frage lässt sich mit einem aktuellen Anlass verbinden: 2017 jährt sich die Eröffnung des Hauses der Kunst 1937 zum 80. Mal, damit auch die 1. Große Deutsche Kunstausstellung. Damals waren gar keine Künstlerinnen beteiligt.

Noch immer sind Frauen auf dem Kunstmarkt weniger beachtet, in Museen unterrepräsentiert. Das Thema Gender und Kunst scheint trotz der Debatten der vergangenen Jahrzehnte weiter aktuell. Welche Bedeutung haben Genres, Materialien, Techniken bei der Zuschreibung von Weiblichkeit/Männlichkeit? Der Erfahrung eines Werkes stehen meist die Geschlechtscodes ihrer Autorschaft entgegen.

Die Ausstellung stellt den Betrachter Tête-à-tête in eine Begegnungssituation mit dem Kunstwerk und dessen sinnlich-körperhafter Präsenz. Einige Arbeiten thematisieren das Geschlecht und die damit verbundenen Rollen explizit, gehen spielerisch mit Zuschreibungen, Idealbildern und Maskierungen um. Andere fügen sich eher assoziativ in den Themenkomplex ein. Präsent ist dabei das Interesse für Körperlichkeiten und Identitäten.

In der „X-Y-Box“, einer experimentellen freistehenden Wandinstallation aus offenen Kuben, präsentieren Künstler des Künstlerverbundes ihre Positionen zum Thema der Biennale „Faktor X – das Chromosom der Kunst“.

Es erscheint eine Publikation bei Revolver, Berlin, hg. von Albert Coers und Alex de Vries, mit Beiträgen von Larissa Kikol, Siri Hustvedt, Niña Weijers Jörg Scheller, Daniel Hornuff, Albert Coers, Eva-Maria Troelenberg, Dorothea Frigo.
Ein Ausstellungsbooklet erscheint im Icon-Verlag Hubert Kretschmer, München.